

## **Antworten Reinhard Grotius**

**Familienstand:** verheiratet  
2 erwachsene Kinder

**Hobby:** Gartenarbeit, Chor-Gesang

**Frage 1: Ist Extertal allein noch lebensfähig:**

**Antwort:**

Die Gemeinde Extertal hat in den 40 Jahren ihres Bestehens trotz aller Probleme ihre Lebensfähig- und Leistungsfähigkeit bewiesen.

Die begonnene interkommunale Zusammenarbeit in der „LEADER-Region“ Nordlippe soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Eine Gemeinde Nordlippe lehne ich ab.

**Frage 2: Von welchem „Tafelsilber“ der Gemeinde würden Sie sich am ehesten trennen?**

**Antwort:**

In den letzten Jahren sind u.a. zum Haushaltsausgleich verschiedene Immobilien der Gemeinde veräußert worden. Weitere Objekte stehen nach meiner Auffassung nicht mehr zur Verfügung.

**Frage 3: Sind Steuer- und Gebührenerhöhungen das Mittel, um die Finanzmisere zu erleichtern?**

**Antwort:**

Durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise brechen auch in Extertal die Steuereinnahmen in den nächsten Jahren dramatisch ein.

Bevor sich Rat und Verwaltung mit Steuer- und Gebührenerhöhungen befassen, sind alle anderen Mittel und Wege auszuschöpfen.

**Das Wünschenswerte muss hinter dem Machbaren zurückstehen.**

**An dieser Stelle appelliere ich auch an den Kreis, bei den anstehenden Verhandlungen zur Kreisumlage Rücksicht auf die teilweise desolate Finanzsituation der lippischen Kommunen zu nehmen.**

**Frage 4: Wie kann die Entwicklung der Dörfer vorangetrieben werden?**

**Antwort:**

**Durch eine intakte Infrastruktur und durch Mithilfe der Dorfgemeinschaften und Vereine kann das Leben in den Dörfern fortentwickelt werden.**

**Außerdem ist der eingeschlagene Weg zur familienfreundlichen Gemeinde fortzusetzen.**